

23.10.2012

EHRUNG

Die Tauben lassen sein Herz höher schlagen

Thurnau - Durch seinen Großvater ist Hans-Peter Herrmannsdörfer als Jugendlicher auf die Rasse aufmerksam geworden. Denn der Opa hatte sich ein Pärchen davon angeschafft. „Seitdem üben Fränkische Trommeltauben auf mich eine ungebrochene Faszination aus. Die ansprechenden Kopfpunkte aus Haube und Nelke in Verbindung mit einer angenehmen Trommelstimme und dazu ihr einnehmendes Wesen lassen mein Herz immer wieder höher schlagen“, bekennt der Thurnauer Züchter, der sich seit seinem 19. Lebensjahr mit diesen Tieren beschäftigt. Den Lohn dafür erhielt er bei der Kreisversammlung der Rassegeflügelzüchter, wo er für sein züchterisches Engagement die Bundesehrennadel in Gold erhielt.

„Seit einigen Jahren beschäftige ich mich mit den Gelb- und Rotfahlgehämmerten, wobei hier eine gleichmäßig gehämmerte Flügelzeichnung eine schwierige, aber zugleich auch reizvolle Herausforderung bedeutet“, so Herrmannsdörfer.

Seine Begeisterung galt anfangs deren weißen Rassevertretern. Im Laufe der Jahre hielten dann immer wieder verschiedene Farbenschläge Einzug in seiner Zuchtanlage. „Meine größ-



Vom Vorsitzenden der bayerischen Rassegeflügelzüchter, Manfred Kull (rechts), erhielt Hans-Peter Herrmannsdörfer aus Thurnau (Mitte) die Bundesehrennadel in Gold samt Urkunde. Mit ihm freut sich Kreisverbandsvorsitzender Hansjürgen Grampp.

Foto: Fritz Müller

ten Ausstellungserfolge habe ich mit meinen Gelb-Weißschildigen erzielt. Hier konnte ich sogar bei der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover das begehrte Blaue Band erzielen“, erzählt er stolz.

Dass eine solche Ehrung keine Selbstverständlichkeit darstellt, betonte Kreisverbandsvorsitzender Hansjürgen Grampp: „Es wurden beantragte Ehrungen durchaus auch abgelehnt.“

Die silberne Ehrennadel erhielt Detlef Gasthuber, ebenfalls vom Thurnauer Verein.

Durch die geplante Änderung

des Paragraphen 11 des Tiererschutzgesetzes könnten große Änderungen im Ausstellungswesen auf die Züchter zukommen. Landesverbandsvorsitzender Manfred Kull gab dazu einen Überblick über den derzeitigen Stand der Verhandlungen mit dem zuständigen Bundesministerium.

Kreisjugendleiter Werner Hofmann blickte auf den gelungenen Ausflug zahlreicher Jungzüchter nach Ostfriesland zurück. Ferner wies er auf die erneute Möglichkeit hin, die Jugendleiterkarte zu erwerben. *fm*